



Eiche laugen und versiegeln mit WOCA Produkten



Verwendung und Anleitung

Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen ausgehend von einer kompatiblen Oberfläche. Wir raten grundsätzlich zum Anlegen einer Probeoberfläche. Irrtum und Änderungen bleiben vorbehalten. Eine Haftung ist ausgeschlossen. Verbindlich sind jeweils die auf den Gebinden vom Hersteller angebrachten Hinweise zur Verarbeitung bzw. Anwendung der Produkte.

E-MAIL info@wocashop.de FON 0761 896422 12
WEB www.wocashop.de FAX 0761 896422 11

Vervielfältigung und Veröffentlichung bedürfen der schriftlichen Genehmigung der econsult gbr.

econsult

Rimsinger Weg 3 DE 79111 Freiburg www.econsult.de
Titelbild: © Manuel Schönfeld / fotolia

Bei Anwendungsfragen
0761 89642212

Anwendungsfälle:

Mit nur wenigen Handgriffen lässt sich Eichenholz auch ohne den Einsatz von künstlichen Farbstoffen optisch so verändern, dass die Fläche in einem angenehm warmen und vor allem natürlichen Holzton erstrahlt. Durch die Vorbehandlung mit WOCA Antiklauge, wird die Intensität der optischen Wirkung der nachfolgenden Versiegelung des Bodens deutlich gesteigert.

Eignung:

- unbehandeltes Eichenholz
- gehobeltes Eichenholz
- geschliffenes Eichenholz
- mehrlagig verleimtes Fertigparkett (ab 3mm Deckschicht)
- auch für Möbel, Treppen, Podeste etc. geeignet

WOCAShop.de natürlich einfach schnell

bioraum GmbH:

Rimsinger Weg 3
79111 Freiburg

Tel. 0761 89 64 22-0
Fax 0761 89 64 22-11
www.bioraum.de
info@bioraum.de

wocashop von bioraum:

Tel. 0761 89 64 22-12
Fax 0761 89 64 22-11

www.wocashop.de
info@wocashop.de



Artnr: ANL-W-0044

Hinweis:

Durch den Einsatz von WOCA Antiklauge wird das Eichenholz zunächst dunkler in seiner Farbstruktur. Das Holz wirkt wie geräuchert. Diese Veränderung des Farbtons funktioniert nicht bei Splintholz und Ausbesserungsstellen aus Kunststoff – diese Stellen bleiben hell.

Achtung:

Ausgebesserte Stellen die mit Kunststoff gekittet wurden, sollten vor dem Laugen unbedingt durch einen passenden Holzkitt ersetzt werden, der gelaugt und lackiert werden kann.

Schritt für Schritt Anleitung



WOCA Antiklauge
Lässt das Holz wie geräuchert erscheinen und verstärkt seine Aufnahmefähigkeit.

Die hier beschriebene Methode lässt sich neben dem Holzfußboden analog bei Möbeln, Treppen oder Podesten anwenden.

Laugen

Die **WOCA Antiklauge** wird z.B. mit dem **WOCA Laugenwischer** oder einem laugenbeständigen Pinsel gleichmäßig verarbeitet. Für 8–10 m² wird in der Regel gut 1 Liter Lauge benötigt. Ist die Fläche vollständig getrocknet, wird ein Feinschliff mit einem **Schleifgitter Körnung 150**, einem **Schleifpad schwedenrot** oder einem **schwarzen Pad** durchgeführt. Wurde sämtlicher Abriebstaub entfernt, erscheint nun das Eichenholz in einem hellbraunen Ton.



WOCA Lackschleifpad schwedenrot
geeignet für den Zwischenschliff

Lackieren

Zunächst wird der Lack sorgfältig verrührt, um die Inhaltsstoffe gleichmäßig zu verteilen und um im Anschluss ein optimales Ergebnis erhalten zu können. Mit den Rändern beginnend, wird nun WOCA Öllack, mit einer Lackrolle aufgetragen. Pro Auftrag werden etwa 125 g/m² Lack benötigt.

Wiederholen

Nach einer Trocknungsphase von ca. 6 Stunden bei WOCA Öllack matt / seidenmatt wird z.B. mit dem Lackschleifpad schwedenrot ein Zwischenschliff durchgeführt und nach Entfernung sämtlichen Schleifstaubes eine weitere Lackschicht aufgetragen. Je nach Bedarf kann auch eine dritte Schicht Lack, gemäß der Anleitung aufgebracht werden. Der Boden ist nach etwa 24 Stunden schonend begehbar und der Lack nach etwa 7 Tagen durchgehärtet.



WOCA Öllack matt / seidenmatt
Ölbasierter hochwertiger Lack

Nachpflegen

Leichte Verschmutzungen können mit der WOCA Lackseife entfernt werden (Unterhaltungspflege). Mit der WOCA Lackpflege wird die Oberfläche zusätzlich geschützt und dauerhaft gepflegt (Vollpflege). Siehe dazu auch die eigene Anleitung „Pflegeplan lackierte Böden“. Verzichten Sie bitte bei der Trocken- und Nassreinigung auf Microfaser-Mops oder ähnliches.

Hinweis: Ölgetränkte Tücher, Vliese etc. mit Wasser tränken und im Freien trocknen. Selbstentzündungsgefahr. Bitte Verarbeitungshinweise auf dem Gebinde beachten.